

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 5 (1939)

Heft: 76-77

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Julien Duvivier's Meisterwerk

„DER GROSSE WALZER“

mit **Luise Rainer**, **Fernand Gravey** und **Miliza Korjus** wurde am 1. Juni 1939 im Zentralkino der **Schweiz. Landesausstellung** vor ca. 70 Mitgliedern des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes uraufgeführt.

Der Applaus seitens der Verbandsmitglieder am Schlusse der Veranstaltung, als einmaliger Ausdruck der Anerkennung durch das wohl kritischste aller Auditorien, beweist sicher mehr als jede Reklame, daß „**DER GROSSE WALZER**“ tatsächlich der Schlager der nächsten Saison sein wird!

Ein Urteil
unter
vielen:



Lichtspieltheater in Aarau

KASINOSTRASSE * TELEPHON Nr. 6.28 * SCHLOSSPLATZ
BESITZER: Telephon Nr. 6.46
GEORG EBERHARDT (nur während den Vorstellungen)

AARAU, den
4. Juni 1939

An die
Metro-Goldwyn-Mayer,
Sihlporteplatz 3,
Zürich.

Donnerstag, den 1. Juni d. J. hatte ich Gelegenheit, mit mehreren Mitgliedern unseres Verbandes an der „Landi“ den neuen Metro-Film **DER GROSSE WALZER** zu besichtigen und zu hören.

Alle guten Geister Wiens springen durch diesen grossartigen Film, wundervoll echt in ihrer Lebendigkeit und Daseinsfülle. Man nahm die markantesten Lebensstationen von Johann Strauss zum Vorwurf, liess in einem glanzvollen Rahmen ein leichtes Spiel von Liebe und Eifersucht entstehen, verdichtete diese Arbeit durch eine aktive Beteiligung einer bezaubernden Musik und einem herrlichen Gesang wahres, echtes Leben, das an die edelsten Gefühle der Besucher appelliert und den Gemütsbedürfnissen aufsauesster entgegenkommt.

Der Film atmet jenen Duft von Leichtigkeit und ist von jenem herrlichen Aroma erfüllt wie einst die Atmosphäre Wiens ausstrahlte. Dieser famose, grossangelegte Film wird von allen Schichten der Bevölkerung, von reich und arm, von jung und alt als wohltuend entgegengenommen und ebenso empfunden werden. Es ist einer jener wenigen Filme, die einen vollen Publikumserfolg versprechen. Und trifft das zu, wovon ich überzeugt bin, so ist auch der Theaterbesitzer befriedigt.

Mit Hochachtung zeichnet:

Georg Eberhardt



1939/40

Bereit für neue und größere Rekorde!